

Übung des integrierten Rettungssystems „AMOK – aktiver Schütze“ in der Region Vysočina



Pomáhat a chránit

Motto:

**Die Kraft jeder Kette
hängt von ihrem
schwächsten Glied ab**



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Tätigkeitszusammenfassung

Tschechische Republik hat Tätigkeiten und Aufgaben der Einheiten des Integrierten Rettungssystems (IRS)

- der Polizei der Tschechischen Republik
- des Feuerwehrrettungssystems CZ
- des Medizinischen Rettungsdienstes in den Regionen
- und der weiteren Elemente (Bergrettung, Justizwache, Stadtpolizei...)

bei ausgesuchten gemeinsamen Einsätzen, inklusive Festlegung der Führung, der konkreten Verantwortungsbereiche und der Verbindung zwischen den Elementen IRS ausgearbeitet.



AMOK –

Angriff durch einen aktiven Schützen

- Eine der gegenwärtigen Prioritäten in der Dienstvorbereitung der Mitglieder der CZ Polizei (jährliche Überprüfung in einzelnen Gebieten der Region)
- **AMOK** = Codename der Situation
- Bei Verwendung dieses Codenamens durch den Einsatzoffizier wissen alle Beteiligten, um welche Situation es geht – der Einsatzoffizier sendet sofort alle verfügbaren Kräfte und Mittel zur Lösung der gegebenen Situation aus.
- Jährlich eine große Gemeinschaftsübung der Einheiten IRS in der Region Vysočina



Übung Velké Meziříčí 2015

- **Erste Polizeistreife**
 - Aufnahme der Anzeige und eine schnelle Ausfahrt zum Tatort
 - Erste Informationen am Tatort und Anforderung der Kooperation
 - Versuch der Eliminierung des Täters



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Übung Velké Meziříčí 2015

- **Weitere Polizeistreife - Langwaffen**
 - Gemeinsames Vorgehen zum Zweck der Beseitigung des Täters



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Übung Velké Meziříčí 2015

- **Eingriff gegen einen der Täter**
 - Beseitigung des Täters
 - Weiteres Vorgehen bei der Durchsuchung des Gebäudes
 - Gewährleistung des sicheren Eintritts der weiteren Einheiten der IRS



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Übung Velké Meziříčí 2015

- **Gemeinsame Tätigkeit der Rescue-Teams**
 - Zusammenstellung der Rescue-Teams (Rettungsdienst, Feuerwehr) und Betretung des Einsatzortes
 - Vorrücken am Einsatzort unter ständiger Deckung der Polizeibeamten
 - Suche, Aufteilung und Erstversorgung der Verletzten



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Übung Velké Meziříčí 2015

- **Hinausbegleiten der Betroffenen und Rettung der Verletzten**
 - Hinausbegleiten der unverletzten betroffenen Personen
 - Kennzeichnung und Registrierung aller betroffenen Personen
 - Überstellung der Verletzten zur weiteren Versorgung

- **Posttraumatische Versorgung durch Interventen**
 - Organisation einer Räumlichkeit für die Zusammenkunft der Betroffenen
 - Beginn der Arbeit der Interventen der Polizei CZ, der Feuerwehren und des Rettungsdienstes



Übung Velké Meziříčí 2015

- **Geschützter Platz für die Erstversorgung**
 - Versorgung der Verletzten, Aufteilung und Sicherstellung des Krankenhaustransportes



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Übung Velké Meziříčí 2015

- **Verschanzung des Täters, Verhandlung**
 - Information darüber bekommen, dass ein weiterer Täter Geisel genommen hat
 - Grundlegende Änderung der Vorgangsweise der CZ Polizei
 - Beginn der Verhandlungen
 - Beseitigung eines der weiteren Täter



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Fall O.

In der Mittelschule für Handel und Dienstleistungen in Žd'ár nad Sázavou wurden am 14.10.2014 um 7.35 Uhr die ankommenden Studenten durch eine psychisch gestörte Täterin angegriffen. Die Täterin sorgte durch die Verwendung eines Pfeffersprays für Verwirrung in den im Keller gelegenen Garderoben und verletzte in weiterer Folge mit einem Messer mit einer 20cm langen Klinge den Studenten der Schule P.V. tödlich, fügte weiteren Studentinnen Schnittwunden zu und nahm eine Geisel, der sie eine Schnittwunde im Bauchraum zufügte.

Die ersten Polizei- und Rettungskräfte trafen in diesem Augenblick am Tatort ein. Bei der Kontaktaufnahme schrie die Täterin, sie sollen sie erschießen oder sie wird die Geisel töten. Das Erschießen der Täterin war in Hinblick auf die Lage, wie sie die Geisel hielt, mit verfügbaren Mitteln nicht möglich. Weitere Kräfte und Geräte wurden zum Tatort angefordert, schlagartige Verbreitung der Informationen durch Nutzung der elektronischen Medien, Ankunft der Eltern, neugierige Öffentlichkeit und großes Interesse aller verfügbarer Medien. Die Polizei sperrte den Tatort, durchsuchte die Schule nach weiteren Mittätern, weil nicht sicher war, ob die Täterin alleine war. Um 8.15 Uhr wurden die Verhandlungen mit der Täterin begonnen. Die Rettung suchte nach Verletzten, die versorgt wurden. Trotz der schnell geleisteten Ersten Hilfe starb der angegriffene Student (Messerstich ins Herz). Nach und nach kamen Polizeibeamte des posttraumatischen Teams an und nahmen ihre Arbeit mit den Studenten auf. Nach der erfolgreichen Verhandlung lies die Täterin die verletzte Studentin (die zu dieser Zeit das Bewusstsein verlor) medizinisch versorgen und um 9.10 Uhr gab der Einsatzkommandant Befehl zum Angriff an die Polizei-Einsatz-Einheiten. Der Verhandler wurde beim Einsatz mit dem Messer am Kopf verletzt, die Täterin wurde jedoch festgenommen.



plk. Mgr. Bohumil Šlapák

Fall O.

Die Vertreter der Verwaltung und der Führung der Region Vysočina wurden informiert. Der Hauptmann der Region und der Polizeidirektor geben um 12.00 Uhr bei einer Pressekonferenz die wesentlichen Informationen bekannt.

Der Polizei-Psychologe betreut noch einige Wochen sowohl die Studenten als auch die Pädagogen.

Die Schlüsselfaktoren des Erfolges im Fall O.

- **Erfolgreicher Einsatz gegen die Täterin**
- **Rechtzeitige Kommunikation mit den Medien und den Vertretern der Verwaltung (Öffentlichkeit)**
- **Posttraumatische Versorgung (Psychologische Hilfe)**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

- **plk. Mgr. Bohumil Šlapák**
- **vedoucí územního odboru**
- Krajské ředitelství policie kraje Vysočina
- územní odbor Žďár nad Sázavou
- Brněnská 717/23,
- 591 20 Žďár nad Sázavou
-
- Tel.: +420 974282220
- Mobil: +420 724273079
- E-mail: bohumil.slapak@pcr.cz

„ P E R A S P E R A A D A S T R A “



plk. Mgr. Bohumil Šlapák